Berichte Saison 2018 / 19 - HSC Zierenberg – Frauen Bezirksliga B

Saisonvorbericht HSC Frauen 2018/2019

Nach dem Ausscheiden der Trainer Conny Rode und Wolfram Rüddenklau, die nun beide eine Pause vom Handball machen, hat sich nach langer Suche Matthias Spangenberg bereit erklärt, als neuer Coach unserer Handballdamen zu übernehmen. Er ist selbst seit geraumer Zeit als aktiver Spieler im Verein tätig und bringt nun frischen Wind in die Truppe.
Die Mannschaft ist für die Saison 2018119 im Wesentlichen komplett geblieben. Als Abgänge sind Nadine Kitta und Silke Talmon zu verzeichnen, die ihre Handballschuhe an den Nagel hängen werden. Beide stehen aber dem Team als Betreuerin weiterhin zur Verfügung und wollen einspringen, wenn die Besetzung mal knapp wird. Somit kann der Trainer auf einen 15-köpfigen Kader zurückgreifen, der gespickt ist mit Spielerinnen, die langjährige Handballerfahrung mitbringen, und auch auf Spielerinnen, die erst seit wenigen Jahren den Spaß am Handball für sich entdeckt haben. So geht es für eine gut aufgestellte Mannschaft in eine neue Saison, in der es in der Bezirksliga B gerade mal 3 verschiedene gegnerische Teams gibt. Die Mädels spielen daher eine Doppelrunde und treten jeweils zweimal zu Hause und auswärts gegen ihre Gegnerinnen an. Gegner sind der TV Külte, der FC Rot-Weiß Bad Zwesten und die HSG Fuldatal/Wolfsanger II.
Das ausgesprochene Ziel ist dabei ganz klar: PLATZ 1 !!!. Entsprechend gestaltete sich von Anfang an das Training. Auch wenn die ersten Wochen aufgrund der hitzigen Wetterlage für alle Spielerinnen noch schweißtreibender war, zeigten alle großen Trainingseifer und den notwendigen Willen, sich in den Trainingseinheiten zu verbessern. Dabei standen immer wieder auch kurze Laufeinheiten im Freien auf dem Programm sowie Trainingseinheiten mit externen Fitnesscoaches. Der Ball als Spielgerät sollte dabei von Beginn an nicht zu kurz kommen. Mit einem zweitägigen Trainingslager in der eigenen Zierenberger Sporthalle, der Teilnahme am Vellmarer Volkslauf und Testspielen gegen TSV Escherode und SV Kaufungen, beides Mannschaften aus der Bezirksliga A, soll das Team optimal vorbereitet und auf den Spielbetrieb eingestellt werden. Hauptziel für den Coach Matthias Spangenberg ist es, einen sicheren Spielaufbau mit wenigen Ballverlusten zu präsentieren und dabei die durchschnittliche Trefferanzahl aus der Vorsaison deutlich zu erhöhen. Gleichzeitig soll ein zweites Abwehrsystem aufgebaut werden, wodurch das Zierenberger Spiel insgesamt flexibler und weniger berechenbar werden soll.
Abschließend bleibt zu sagen: Die Mädels freuen sich auf eine spannende Saison und hoffen auf eine tolle Unterstützung ihrer Fans, mit denen sie am Ende den Platz an der Spitze feiern können !

Stehend von links: Trainer Matthias Spangenberg, Michaela Krumme, Sandra Gritzo, Ina Kühne, Dajana Hartmann, Ramona Büttner, Silke Talmon, Nadine Kitta,
Sitzend von links: Sophia Heckmann, Mareike Homberger, Tessa Brede, Tomke Bossel, Birte Dannull, Ann-Kathrin Barthel, Birte Wulf,

Spielberichte Saison 2018 / 2019

HSC Zierenberg – TV Külte **Vorbericht für 16.09.2018**

Nach der männlichen D-Jugend, die bereits im Spielbetrieb steht, steigen nun auch die Zierenberger Handballerinnen in ihre neue Saison ein. Die Damen empfangen die Vertretung des TV Külte. Anpfiff 15:00 Uhr.
Bei der Frauenmannschaft ist in dieser Saison einiges neu. Das Team wird ab dieser Saison von Matthias Spangenberg trainiert und hat sich für die anlaufende Spielzeit hohe Ziele gesetzt.
„Saisonziel der Mannschaft und auch meins ist es ganz klar, in der BLB den ersten Platz zu belegen“ gibt sich Neu-Trainer Matthias Spangenberg optimistisch. Er sieht bei seinem Team bereits eine gute Entwicklung, auch wenn er als Trainer keine der gegnerischen Mannschaften kenne. „Da bin ich noch Neuling“, so Spangenberg.
Doch Dank der recht guten Trainingsbeteiligung sollte die Mannschaft durchaus in der Lage sein, einen guten Start in die neue Spielzeit zu schaffen.

HSC Zierenberg – TV Külte 16 : 16 (7:8)

Für die Zierenberger Damenmannschaft begann die neue Saison mit einen 16:16-Unenetschieden gegen den TV Külte. Die Gäste aus Külte erwischten den besseren Start und konnten bereits nach zehn Minuten mit 4:1 in Führung gehen. Zwar zeigten sich die Gastgeberinnen in der Abwehr noch einmal verbessert, kassierten dennoch einige unglückliche Treffer und konnten vor allem in der ersten Halbzeit ihre Chancen im Angriff nicht nutzen. Aber die HSCerinnen kamen zurück ins Spiel und verkürzten bis zur Halbzeit auf 7:8.
Nach dem Pausentee starteten erneut die Külterinnen konzentrierter, so dass ihnen erneut eine Führung mit zwei Treffern gelang. Doch diesmal hielten die Spielerinnen von Trainer Matthias Spangenberg den Anschluss und glichen in der 45. Minute zum 11:11 aus. Tore durch Ina Kühne und Ramona Büttner brachten die Zierenbergerinnen zweimal in Führung und auf die Siegerstraße, doch eine schmeichelhafte Strafwurfentscheidung und der verwandelte Siebenmeter führten letztlich zu einem gerechten Unentschieden. Ein Ergebnis, auf dem man aufbauen kann.
Für Zierenberg: Bossel (Tor), Barthel 1, Hartmann 1, Woito, Krumme 1, Büttner 2, Brede 1, Dannull 4/3, Kühne 4, Wulf, Homberger 2

FC Rot/Weiß Bad Zwesten – HSC Zierenberg **Vorbericht für 14.10.2018**

Nach einer langen spielfreien Zeit greifen die Zierenberger Frauen wieder in das Spielgeschehen ein. Sie gastieren in der Sporthalle Borken. Anpfiff 15:45 Uhr.
Nach vier Wochen ohne Spielpraxis ist dies wie ein Neustart in die Saison. Keiner weiß so genau, ob die letzten Wochen richtig gearbeitet wurde.
Während die Zierenbergerinnen nur mit einem Unentschieden in die Saison starteten gewannen die kommenden Gastgeberinnen ihre bisherigen beiden Heimspiele deutlich. Sie rangieren auf dem ersten Tabellenplatz der nur vier Mannschaften umfassenden Gruppe. Die Gäste aus dem Warmetal hoffen allerdings, dass sie ihrem Plus-Punktekonto zwei Zähler hinzufügen können. Dafür ist eine konzentrierte und geschlossene Mannschaftsleistung notwendig. Die Mannschaft hat aber bereits im ersten Spiel bewiesen, dass sie bis zum Schlusspfiff kämpfen kann. Gelingt es nun, die technischen Fehler zu verringern und die sich bietenden Chancen zu nutzen, könnte vielleicht eine Überraschung drin sein.

FC Rot/Weiß Bad Zwesten – HSC Zierenberg 16 : 11 (8:5)

So hatten sich die Zierenberger Handballerinnen das nicht vorgestellt, bei der heimstarken Mannschaft aus Bad Zwesten verloren die HSCerinnen deutlich mit 16:11 Toren.
Gegen den Tabellenführer mussten die Handballerinnen des HSC Zierenberg ihre erste Niederlage einstecken. Ohne Trainer Matthias Spangenberg mussten die HSCerinnen beim Tabellenersten antreten und machten ihre Sache gar nicht schlecht. Besonders Tomke Bossel konnte im Tor immer wieder überzeugen und auch die Abwehrleistung konnte sich sehen lassen. Doch im Angriff lief es nicht wie gewünscht. Nach dem ersten Tor und der einzigen HSC-Führung musste die Mannschaft ständig einem Rückstand hinterherlaufen. Trotz phasenweise guter Angriffsaktionen blieben die Gäste hier oft unter ihren Möglichkeiten und mussten mit drei Toren Rückstand in die Pause gehen.
Nach der Pause gelang zwei Mal der Anschlusstreffer. Doch während die Gastgeberinnen ihre Chance nutzten, ließen die Zierenbergerinnen zu viele klare Torgelegenheiten aus, so dass sie sich schließlich mit 11:16 geschlagen geben mussten.
In den nächsten Spielen muss die Mannschaft nun den Nachweis erbringen, ob die gesteckten Saisonziele realistisch waren.
Für Zierenberg: Bossel (Tor), Hartmann 3, Krumme 3, Büttner 1, Brede, Dannull 2/2, Kühne 2, Wulf, Homberger, Gritzo, S. Heckmann

HSC Zierenberg – TV Külte **Vorbericht für 21.10.2018**

Die Frauen des HSC Zierenberg empfangen den Tabellenletzten TV Külte. Anpfiff 15:30 Uhr.
Die HSC-Damen hoffen zum einen auf eine komplette Mannschaft und wollen zum anderen zeigen, dass ihr Saisonziel nicht zu hoch gesteckt war. Dafür ist eine erneut gute Abwehrleistung nötig, aber noch wichtiger ist es, die sich bietenden Chancen in Tore umzumünzen und bis zum Schlusspfiff eine konzentrierte Leistung und Siegeswillen zu zeigen.

HSC Zierenberg – TV Külte 24 : 20 (12:11)

Nach einem Unentschieden und einer Niederlage konnten die Zierenberger Handballfrauen am Sonntag ihren ersten Sieg in der neuen Saison einfahren, als sie sich mit 24:20 (12:11) gegen den TV Külte durchsetzten.
In einer ausgeglichenen Begegnung konnte sich keines der beiden Team in der ersten Spielhälfte entscheidend absetzen, auch wenn die Gastgeberinnen über die ganze Zeit knapp führten. Sie ließen in der Abwehr zu viele leichte Tore zu und verpassten es im Angriff, konsequenter abzuschließen. Das knappe 12:11-Halbzeitergebnis sprach für sich.
Nach dem Pausentee gelang den Külter Gästen sogar postwendend der Ausgleichstreffer, der die Partie weiter spannend bleiben ließ. Im Verlauf der zweiten dreißig Minuten haderten die Gäste dann immer wieder mit den Entscheidungen des Unparteiischen, statt sich auf ihr Spiel zu konzentrieren. Dies nutzen die Spielerinnen von Trainer Matthias Spangenberg, um mit zwei Treffern in Führung zu gehen, bevor Ina Kühne und Michaela Krumme in der letzten Spielminute mit ihren Treffern innerhalb von dreißig Sekunden den Endstand zum 24:20 markierten. Ein verdienter Erfolg, den die Zierenbergerinnen mehr wollten als ihre Gäste.
Für Zierenberg: Bossel (Tor), Gritzo, Barthel 1, Hartmann, Woito, Krumme 3, Büttner 3, Dannull 9/8, Kühne 4, Wulf 2, Schacht, Homberger 2

HSG Fuldatal/Wolfsanger II - HSC Zierenberg **Vorbericht für 28.10.2018**

Am Sonntag gastieren die Frauen des HSC Zierenberg bei der HSG Fuldatal/Wolfsanger II.
Anpfiff 16:00 Uhr in Ihringshausen.
Die Gastgeberinnen verloren am vergangenen Wochenende gegen den FC Bad Zwesten und stehen knapp hinter den Zierenbergerinnen in der Tabelle. Gelingt den HSCerinnen erneut eine so konzentrierte Leistung wie am letzten Sonntag könnten die nächsten beiden Pluspunkte eingefahren werden. Allerdings sollten sie dazu, wie ihre männlichen Kollegen, die Fehlerquote weiter reduzieren und noch etwas konzentrierter im Abschluss werden, dann sollte ein weiterer Erfolg durchaus möglich sein.

HSG Fuldatal/Wolfsanger II - HSC Zierenberg 22 : 19 (11:5)

Auch die Zierenberger Handballfrauen mussten am Sonntag eine Niederlage gegen die HSG Fuldatal/ Wolfsanger II hinnehmen, sie verloren knapp mit 19:22.
Die Spielerinnen von Trainer Matthias Spangenberg erwischten einen schlechten Start, standen zwar in der Abwehr gut, konnten aber im Angriff keine Akzente setzen. Dabei schien es, als hätten sie Angst aufs Tor zu werfen, oder aber man produzierte Abspielfehler, die die Gastgeberinnen zum Tempogegenstoß nutzten. Mit 5:11 aus HSC-Sicht ging es in die Pause.
Nach dem Wiederanpfiff hatten sich die Gäste gefangen, spielten nun konzentrierter und kämpften sich so zurück ins Spiel. Doch der Rückstand aus der ersten Halbzeit war zu groß, auch wenn die HSCerinnen die zweite Halbzeit für sich entscheiden konnten. Mit dem 2. Durchgang zeigte sich der Trainer hoch zufrieden: „Wenn es uns gelingt, zwei so gute Halbzeiten zu spielen, gehen wir als Sieger vom Platz. Dennoch bin ich stolz auf die Mädels, die in der zweiten Halbzeit Moral bewiesen haben und nie aufsteckten."
Für Zierenberg: Bossel (Tor), Gritzo 4, Hartmann, Krumme 3, Büttner 3, Brede 1, Dannull 2, Kühne 5/3, S. Heckmann, Homberger 1

HSC Zierenberg – FC Rot-Weiß Bad Zwesten **Vorbericht für 04.11.2018**

In der Minigruppe mit nur vier Mannschaften heißt es für die Zierenberger Frauen am Sonntag erneut gegen den FC Bad Zwesten anzutreten. Anpfiff 15:30 Uhr.
Die Gäste sind zurzeit mit einer lupenreinen Weste Tabellenführer und konnten ihr erstes Heimspiel gegen die HSCerinnen mit 16:11 für sich entscheiden. Noch besteht die Chance für die Gastgeberinnen, in der Doppelrunde drei der vier Vergleiche für sich zu entscheiden. Dafür muss allerdings eine ebenso konzentrierte Leistung wie in der zweiten Halbzeit des letzten Spieles her. Nur mit einem konzentrierten und hochmotivierten Auftritt wahren die Gastgeberinnen ihre Chance auf einen Erfolg.

HSC Zierenberg – FC Rot-Weiß Bad Zwesten 16 : 18 (9:9)
Auch aus dem zweiten Spiel gegen die Vertretung des FC Bad Zwesten gingen die Zierenberger Frauen sieglos hervor, sie verloren knapp mit 16:18 (9:9).
Die HSCerinnen traten ohne Ramona Hoffmann, Ina Kühne, Tessa Brede und Carolin Woito an, konnten aber auf Nadine Kitta und Silke Talmon als Aushilfen zählen. Trotz der vielen erkrankten Spielerinnen hielten die HSCerinnen die Begegnung offen und gingen im ersten Durchgang sogar mehrfach in Führung. Dabei zeigten die Spielerinnen von Matthias Spangenberg eine konzentrierte Leistung, mussten aber dennoch in Unterzahl den Ausgleich zum 9:9-Halbzeitstand hinnehmen.
Auch die zweite Spielhälfte blieb recht ausgeglichen. Erst in der 46. Minute konnten sich die favorisierten Gäste mit drei Toren absetzen. Doch die HSCerinnen blieben dran und verkürzten in der 57. Minute auf 16:17. Der verdiente Ausgleich blieb ihnen aber verwehrt, stattdessen erhielten die Gäste noch einen umstrittenen Siebenmeter, der schließlich die Entscheidung brachte. Dennoch konnten die Zierenbergerinnen mit erhobenem Haupt das Spielfeld verlassen, sie hatten bis zuletzt Paroli geboten und können an die gezeigte Leistung im nächsten Spiel anknüpfen.
Für Zierenberg: Bossel (Tor), Kitta 2, Gritzo 3/1, Barthel 3/2, Hartmann 1, Krumme 1/1, Talmon, Dannull 4/1, Wulf 1, Schacht, S.Heckmann, Homberger 1

HSC Zierenberg – HSG Fuldatal/Wolfsanger II Vorbericht für 18.11.2018
Die Frauenmannschaft des HSC Zierenberg empfängt am Sonntag die Vertretung der HSG Fuldatal/Wolfsanger zum zweiten Aufeinandertreffen. Anpfiff 15:30 Uhr.
Das erste Spiel gegen die Gäste mussten die HSCerinnen knapp verloren geben. Nun, in eigener Halle, wollen es die Spielerinnen von Matthias Spangenberg besser machen. Wie bei ihre männlichen Kollegen wird es auch bei der Damenmannschaft auf eine konzentrierte Leistung in Abwehr und Angriff ankommen. Gelingt es den Warmetalerinnen, die für längere Zeit auf Tessa Brede verzichten müssen, ihre Chancen zu nutzen und eine kompakte Abwehr zu stellen, sollten zwei weitere Pluspunkte möglich sein.

HSC Zierenberg – HSG Fuldatal/Wolfsanger II 16 : 14 (7:8)
Die Zierenberger Handballerinnen konnten gegen die Vertretung der HSG Fuldatal/Wolfsanger II ihren nächsten Sieg feiern. Sie gewannen mit 16:14 (7:8).
Die Gästespielerinnen, die mit zahlreicher Unterstützung angereist waren, begannen hoch motiviert, trafen aber auf eine gutorganisierte Abwehr der Gastgeberinnen, die ihrerseits die ersten Treffer markieren konnten. Danach bleib das Spiel bis zur Halbzeit ausgeglichen, wobei beide Teams einige hochkarätige Chancen liegen ließen und damit eine Vorentscheidung verhinderten. Mit einem Nachwurf nach einem gehaltenen Siebenmeter sicherten sich die Gäste schließlich die 8:7-Pausenführung.
Mit dem Wiederanpfiff und zwei Treffern durch Carolin Woito in Folge konnten die Gastgeberinnen in der 33. Minute wieder in Führung gehen, bevor die Fuldatalerinnen den Ausgleich erzielten. So ging es bis zur 54. Minute hin und her, wobei beide Teams weiterhin viele Großchancen ausließen. Letztendlich brachten drei Tore in Folge durch Ann-Kathrin Barthel den Sieg für die Zierenbergerinnen. Ein Unentschieden wäre aber gerechter gewesen. „Heute hat uns die Schiedsrichterin schon etwas geholfen, aber ich bin stolz auf die Leistung meiner Mannschaft“, zeigte sich Trainer Matthias Spangenberg mit dem Ausgang der Begegnung sehr zufrieden.
Für Zierenberg: Bossel (Tor), Kitta, Gritzo, Barthel 6/2, Woito 2, Talmon 1, Dannull 2/1, Kühne 3, Wulf 2, Schacht

TV Külte – HSC Zierenberg 19 : 11 (10:6) am 02.12.2018
Gegen die TV Külte hatten die Zierenberger Handballerinnen am vergangenen Wochenende keine Chance, sie verloren mit 11:19.
Über die gesamten sechzig Minuten kamen die Spielerinnen des HSC nicht ins Spiel, vergaben zu viele Chancen und fanden auch in der Abwehr keinen Zugriff.
„Ich weiß nicht, was heute los war“, zeigte sich Trainer Matthias Spangenberg enttäuscht. „Wir haben uns gut auf das Spiel vorbereitet, konnten es aber nicht umsetzen“, so seine kurze Analyse.
Die nächste Chance, sich positiv in die Weihnachtspause zu verabschieden, haben die HSCerinnen am nächsten Sonntag, wenn sie bei der HSG Fuldatal/Wolfsanger antreten müssen.
Für Zierenberg: Bossel (Tor), Kitta 1, Gritzo 1/1, Barthel 2, Hartmann 1, Woito, Krumme 3, Talmon, Meißner, Kühne 3/2, Homberger

HSG Fuldatal/Wolfsanger II – HSC Zierenberg 27 : 16 (14:8) am 09.12.2018
Gegen die mit Bezirksoberligaspielerinnen bestückten Gastgeberinnen der HSG Fuldatal/W. II mussten die Zierenbergerinnen eine 16:27-Niederlage in Kauf nehmen.
Die Gästemannschaft musste gleich auf fünf Spielerinnen verzichten und erneut ersatzgeschwächt antreten. Doch das sollte für Trainer Matthias Spangenberg nicht als Ausrede gelten. Sein Team verfiel in alte Fehler zurück, leistete sich völlig unnötige technische Fehler und vergab außerdem gleich 4 Strafwürfe. So dauerte es ganze fünfzehn Minuten, bevor die HSCerinnen ihren zweiten Treffer markieren konnten, da lagen sie schon mit 2:8 hinten.
Ebenso wenig, wie es im Angriff lief, hatten die Gäste Zugriff in der Abwehr. Immer wieder taten sich riesige Löcher im Abwehrverband auf, die von den Hausherrinnen konsequent genutzt wurden. Trotzdem kamen die Warmetalerinnen in der 46. Minute noch einmal auf fünf Treffer heran, bevor die Kräfte nachließen und man sich in der Schlussphase in sein Schicksal ergab und eine zu hohe Niederlage einstecken musste. „Diese enttäuschende Leistung ist auch auf die momentane Trainingsbeteiligung zurück zu führen“, zeigte sich Trainer Spangenberg von dem Ergebnis ernüchtert und dennoch optimistisch: „am Samstag ist Weihnachtsfeier und danach haben wir eine lange Pause, in der sich die Mädels erst einmal erholen sollen und neue Kräfte sammeln, dann greifen wir wieder an.“
Für Zierenberg: Bossel (Tor), Gritzo 3, Kitta 3, Woito, Krumme 2, Barthel 3, Dannull 3/1, Kühne 1, Thielmann, S. Heckmann, Homberger 1

FC Rot/Weiß Bad Zwesten - HSC Zierenberg Vorbericht für 10.02.2019
Die HSC-Handballdamen reisen am Sonntag zum ungeschlagenen Tabellenführer FC Bad Zwesten. Anpfiff 15:45 Uhr.
Während das erste Spiel der beiden Teams recht deutlich an die Gastgeberinnen ging, konnten die Zierenbergerinnen im zweiten von vier Spielen mithalten und mussten sich letztendlich nur knapp geschlagen geben. Sollte sich dieser Aufwärtstrend fortsetzen, müsste im dritten Spiel ein Unentschieden drin sein.
Doch so einfach ist es nicht. Die Zierenbergerinnen haben mit vielen Ausfällen zu kämpfen und werden daher auch in diesem Spiel die Außenseiterrolle einnehmen. Für ein gutes Ergebnis muss an diesem Tag alles stimmen, die kämpferische Einstellung passte in den letzten Spielen. Gelingt es, diese von der ersten bis zur letzten Minute aufrecht zu erhalten, ist vielleicht sogar eine Überraschung möglich.

FC Rot/Weiß Bad Zwesten - HSC Zierenberg 19 : 15 (9:8)
Auch im dritten Aufeinandertreffen der Teams des FC Bad Zwesten und des HSC Zierenberg hatten die Zierenbergerinnen das Nachsehen und verloren mit 15:19.
Die Gäste mussten auf ihren Team-Chef, Matthias Spangenberg , verzichten, zeigten aber eine gute erste Halbzeit, in der sie den favorisierten Gastgeberinnen Paroli bieten konnten. „Die erste Halbzeit war richtig gut“, lobte Torhüterin Tomke Bossel ihre Vorderleute im ersten Durchgang, der mit 9:8 für die Hausherrinnen endete.
In der zweiten Halbzeit mussten die HSCerinnen dann dem schmalen Kader Tribut zollen, vergaben ein, zwei Chancen zu viel und mussten sich so trotz einer guten Vorstellung am Ende zu deutlich geschlagen geben.
Für Zierenberg: Bossel (Tor), Gritzo 2, Woito 1, Barthel 1, Dannull 1, Brede 1, Kühne 6/2, Thielmann, I. Heckmann 2/2, Homberger, Wulf 1

TV Külte - HSC Zierenberg Vorbericht für 16.02.2019
Die HSC-Damen treten am Samstagabend beim Tabellenletzten TV Külte an. Anpfiff 19:15 Uhr.
Zuletzt mussten die Zierenbergerinnen gegen die Gastgeber eine Niederlage in Kauf nehmen, sind aber auch schon seit Wochen stark ersatzgeschwächt. Für ein erfolgreiches Spiel muss an diesem Tag alles passen, zumal die Külterinnen gerade gegen den Tabellenzweiten punkten konnten. Gelingt es, die Sicherheit im Abschluss und beim Balltransport weiter zu steigern, und stimmt die kämpferische Einstellung, sollte einem Erfolg dennoch nichts im Wege stehen.

TV Külte - HSC Zierenberg 17 : 16 (12:9)
Am vergangenen Samstag mussten sich die Zierenberger Handballerinnen beim TV Külte knapp mit 16:17 geschlagen geben.
Die Zierenbergerinnen mussten kurzfristig stark ersatzgeschwächt antreten, nachdem mit Ina Kühne und Eli Krumme zwei wichtige Säulen gesundheitsbedingt absagen mussten. Trotzdem zeigte sich Trainer Matthias Spangenberg mit der Leistung seines Team zufrieden. „Die Mädels haben das Beste aus ihren Möglichkeiten gemacht, schließlich mussten wir zwei Rückraumspielerinnen ersetzen und

das konnten die jungen Spielerinnen gut kompensieren."
Besonders für die Abwehr und seine bärenstarke Torhüterin hatte der Trainer lobende Worte, hier zeigte das HSC-Team eine starke Leistung. Dass es im Angriff nicht immer klappte war sicher auch dem Umstand geschuldet, dass die Mannschaft in den letzten Wochen nicht optimal trainieren konnte. Viele Verletzte, erkrankte und beruflich verhinderte Spielerinnen machten es nicht leicht, sich optimal vorzubereiten.
Nun hat die Damenmannschaft wieder eine längere Pause, bevor schon die letzten beiden Serienspiele anstehen. „Darauf wollen wir uns noch einmal richtig vorbereiten und unsere Fehlerquote weiter verringern, wir werden sehen, was am Ende herauskommt", so Matthias Spangenberg mit Blick auf das Ende dieser Hallenrunde.
Für Zierenberg: Bossel (Tor), Gritzo 1, Barthel 5, Kitta, Woito 3, I. Heckmann 3, Brede 1, Dannull, Homberger, Wulf 3

HSC Zierenberg – FC Rot/Weiß Bad Zwesten Vorbericht für 10.03.2019
Die HSC-Damenmannschaft empfängt am Sonntag ein letztes Mal den Tabellenführer FC Rot/Weiß Bad Zwesten. Anpfiff 15:30 Uhr.
Im vorletzten Heimspiel der kurzen Saison wollen die Mädels von Matthias Spangenberg noch einmal eine gute Leistung abrufen und dem Meister der B-Klasse Paroli bieten. Ein schweres Unterfangen, zumal der HSC-Kader weiterhin stark dezimiert ist. Dennoch hoffen alle auf eine gute, geschlossene Mannschaftsleistung.

HSC Zierenberg – FC Rot/Weiß Bad Zwesten 27 : 16 (11:9)
Die Zierenbergerinnen konnten das vierte Aufeinandertreffen mit dem Tabellenführer und Aufsteiger FC Rot/Weiß Bad Zwesten deutlich mit 27:16 für sich entscheiden.
Den besseren Start erwischten wieder einmal die Gäste, die die technischen Fehler der HSCerinnen ausnutzen und in der siebten Minute mit 0:3 in Führung zu gingen. Diese Differenz hatte dann bis zur 20. Minute Bestand, wobei sich die Spielerinnen von Matthias Spangenberg diesmal besser auf die härtere Gangart ihrer Gegnerinnen eingestellt hatten und so bereits in der 23. Minute durch Ina Heckmann zum 8:8 ausgleichen konnten. Das anschließende Team-Time-Out der Gäste stachelte die Warmetalerinnen noch mehr an. Nun nutzten sie ihre Chancen konsequenter und gingen schließlich sogar mit 11:9 in die Pause.
Auf den Lorbeeren der letzten zehn Minuten sollten sich die Zierenbergerinnen aber nicht ausruhen, und so bremste Trainer Spangenberg die Euphorie etwas und machte noch einmal auf die Anfangs-schwierigkeiten aufmerksam. Die Gastgeberinnen kamen konzentriert aus der Kabine und machten dort weiter, wo sie vor dem Pausenpfiff aufgehört hatten. Weiterhin ließen sie sich von der harten Spielart der Zwestenerinnen nicht einschüchtern, suchten stattdessen ihre Chancen und bauten die Führung weiter aus.
„In der zweiten Halbzeit war es fast ein Selbstläufer, da unsere Gegnerinnen mit einigen Verletzungen zu kämpfen hatten", zeigte sich Matthias Spangenberg über die Leistung seines Teams hoch zufrieden, befand aber, dass der Sieg, wenn auch verdient, etwas zu hoch ausgefallen war. „Mit der richtigen Trainingsbeteiligung und dem Selbstvertrauen aus diesem Spiel, haben wir auch die Chance, in drei Wochen unser letztes Heimspiel zu gewinnen", gab sich der Teamchef optimistisch.
Für Zierenberg: Bossel (Tor), Gritzo 2, I. Heckmann 10/1, Barthel 7/1, Woito 4, Krumme 1, Brede, Thielmann, Dannull, Kühne 3/2, Schacht, S. Heckmann, Homberger

HSC Zierenberg - HSG Fuldatal/Wolfsanger II Vorbericht für 07.04.2019
Die Zierenberger Frauen bestreiten am kommenden Sonntag ihr letztes Saisonspiel, wenn sie die Mannschaft der HSG Fuldatal/Wolfsanger II empfangen. Anpfiff 15:30 Uhr.
Aufgrund der vielen personellen Sorgen werden die HSCerinnen ihre Saison auf dem dritten Tabellenplatz beenden. Gegen die Spielgemeinschaft aus Fuldatal wollen die Spielerinnen von Trainer Matthias Spangenberg aber noch einmal zeigen, was sie können, sich mit einem Erfolg verabschieden und sich so für die Unterstützung bei ihren Fans bedanken.

HSC Zierenberg - HSG Fuldatal/Wolfsanger II 14 : 15 (3:7)
Die Zierenberger Handballfrauen mussten sich in ihrem letzte Saisonspiel gegen die HSG Fuldatal/ Wolfsanger knapp geschlagen geben. Sie verloren 14:15.
Im gesamten Spielverlauf waren die Hausherrinnen eigentlich überlegen, zeigten eine tolle Abwehr-leistung und konnten immer wieder Ballgewinne erzielen. Bis zum Torwurf dominierten sie ihre Gegenüber über weite Strecken, doch beim Abschluss scheiterten sie entweder an der gut aufgelegten Torfrau der Gäste oder an ihrer eigenen Treffsicherheit. So vergaben die HSCerinnen allein im ersten Durchgang 5 Strafwürfe und 5 Tempogegenstöße, so dass statt einer klaren Führung

zur Halbzeit ein 3:7-Rückstand auf dem Tableau stand.
Im zweiten Durchgang steigerten sich die Warmetalerinnen besonders beim Abschluss, holten Tor um Tor auf und erzielten in der 59. Minute den Ausgleich zum 14:14. Doch die Gäste schlugen nochmal zurück und konnten mit dem Schlusspfiff den Siegtreffer markieren. Es hätte ein klarer Sieg für die Gastgeberinnen werden können, doch die mangelnde Chancenverwertung machte einen Erfolg unmöglich.
Für Zierenberg: Bossel (Tor) 1/1, Gritzo 1, I. Heckmann 4/2, Barthel 2, Woito 2, Krumme, Brede, Thielmann, Dannull 1, Kühne 2/1, Wulf 1, Homberger

Saison 2018 / 19 - Frauen Statistik

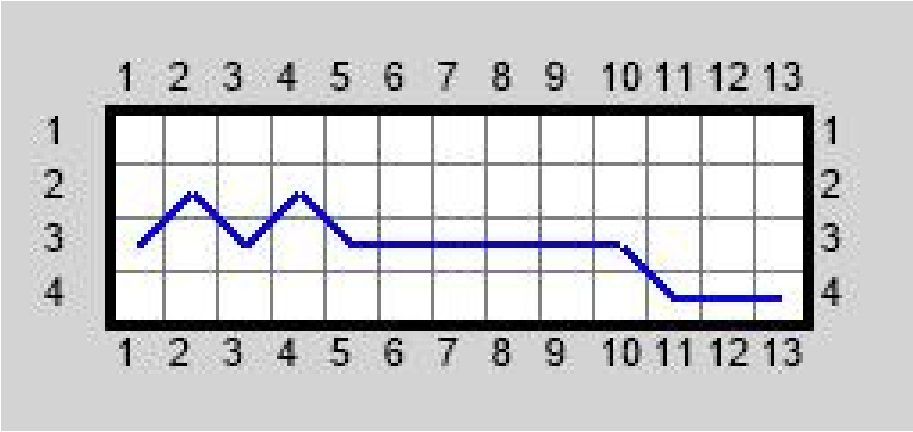
Name	Spiele	Tore ges.	Tore o. 7-m	7-m-Tore
T. Bossel (Tor)	12	1	0	1
A.-K. Barthel	10	31	25	6
T. Brede	8	4	3	1
R. Büttner	4	9	9	0
B.-N. Dannull	11	28	12	16
S. Gritzo	11	17	15	2
D. Hartmann	6	6	6	0
I. Heckmann	4	19	14	5
S. Heckmann	5	0	0	0
M. Homberger	11	7	5	2
N. Kitta	5	6	6	0
M. Krumme	9	17	16	1
I. Kühne	10	33	23	10
S. Meißner	1	0	0	0
K. Schacht	4	0	-2	2
S. Talmon	3	1	0	1
S. Thielmann	4	0	0	0
C. Woito	9	12	12	0
B. Wulf	8	10	10	0

Übersicht alle Spiele HSC Zierenberg

Datum	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Ergebnis
16.09.2018	HSC Zierenberg	TV Külte	16 : 16
14.10.2018	FC Rot-Weiß Bad Zwesten	HSC Zierenberg	16 : 11
21.10.2018	HSC Zierenberg	TV Külte	24 : 20
28.10.2018	HSG Fuldatal/Wolfsanger II	HSC Zierenberg	22 : 19
04.11.2018	HSC Zierenberg	FC Rot-Weiß Bad Zwesten	16 : 18
18.11.2018	HSC Zierenberg	HSG Fuldatal/Wolfsanger II	16 : 14
02.12.2018	TV Külte	HSC Zierenberg	19 : 11
09.12.2018	HSG Fuldatal/Wolfsanger II	HSC Zierenberg	27 : 16
10.02.2019	FC Rot-Weiß Bad Zwesten	HSC Zierenberg	19 : 15
16.02.2019	TV Külte	HSC Zierenberg	17 : 16
10.03.2019	HSC Zierenberg	FC Rot-Weiß Bad Zwesten	27 : 16
10.04.2019	HSC Zierenberg	HSG Fuldatal/Wolfsanger II	14 : 15

Frauen Bez-Liga B Saison 2017 / 2018 – Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Torverhältnis	Tordiff.	Punkte
1	FC Rot/Weiß Bad Zwesten	239 : 204	+35	20 : 4
2	HSG Fuldatal / Wolfsanger II	224 : 213	+11	14 : 10
3	TV Külte	210 : 238	-28	7 : 17
4	HSC Zierenberg	201 : 219	-18	7 : 17

Der FC Rot/Weiß Bad Zwesten ist Meister der Bezirksliga B und damit Aufsteiger die Bezirksliga A.

Fieberkurve HSC Zierenberg